

# Protokoll der Ortsbeiratssitzung am 26. Januar 2015

Ortsvorsteher Meinhard Hühnken begrüßt um 20 Uhr die Beiratsmitglieder und Einwohner. Entschuldigt fehlen Marco Kück und Bernd Heißenbüttel. An Bernd, der im Krankenhaus liegt, richtet er die besten Genesungswünsche.

Besonders begrüßt der OV Renate Böttjer als Seniorenbeauftragte im Ortsbeirat. Er freut sich, dass mit ihr eine Nachfolgerin für Irene Hogrewe gefunden wurde, die sich für die Senioren im Ort und im Seniorenbeirat der Gemeinde einsetzt.

Gegen Form und Frist der Einladung bestehen keine Einwände. Der OV kündigt an, dass die erste Beiratssitzung im nächsten Jahr im Februar stattfinden soll, um den von Sitzungen belasteten Januar zu vermeiden.

## Top 2

Die Niederschrift vom 15.9.2014 wird genehmigt.

Fragen zur Eingangüberdachung beim Kindergarten und zum Ortsheimatpfleger werden zurückgestellt.

## Top 3 – Bericht des Ortsvorstehers

Rückblick 2014: Meinhard Hühnken stellt fest, dass das Jahr für ihn wie im Fluge vergangen sei.

Er nimmt Stellung zu den einzelnen Maßnahmen:

An der Straße zum *Hollener Kamp* wurde der Wegeseitenraum in Absprache mit der Gemeinde von einer Fachfirma komplett abgeschoben, der Kurvenbereich mit Matten ausgelegt. Die Situation ist damit entschärft (auch wenn der Seitenraum zum Teil schon wieder ausgefahren ist) – bis auf eine große Lunke bei Lotti Gerken (Maßnahme?)

Sein Lob ging an Bauamtsleiter Jens Hünken (ein gutes Miteinander), der in Bezug auf Hollen in jeder Beziehung mit dem OV Rücksprache hält. Bei Maßnahmen hat er dadurch kurzfristig die Möglichkeit vor Ort zu sein und mit den Firmenleitern Rücksprache zu halten.

In *Oberheise* wurden die schlimmsten Wellen abgefräst, so dass die Straße einigermaßen wieder befahrbar ist. Der Zustand wird wegen des moorigen Untergrunds vermutlich nicht lange halten – ein Fass ohne Boden.

Bei den *Bauern* wurden die hoch gedrückten Gehwegplatten zusätzlich durch einen Laster beschädigt. Entscheidung der Gemeinde in Absprache mit den Anliegern: die Platten entfernen (in Absprache sind vor dem Grundstück Hünken die Platten geblieben). Die Maßnahme hat 8.000 Euro gekostet.

Der Wegeseitenraum in der *Hollener Heide* wurde abgeschoben und verfüllt, der Fuß/Radweg mit Unterstützung des Bauhofs Lunestedt und von Rudolf Böttjer hergerichtet, dass er besser zu befahren ist.

Entlang des Weges wurden von den Einwohnern Blumenzwiebeln gesetzt, so dass ein leuchtendes Frühlingsgelb zu erhoffen ist.

Grundsätzlich stellte OV Hühnken fest, dass die *Wirtschaftswege* dank der Mithilfe der Landwirte in einem guten Zustand sind wie schon lange nicht mehr. Sie sind eifrig dabei, das vorhandene Material einzubringen. So lange eine Pauschale von 5.000 Euro zur Verfügung stand, war es kein Problem, feines Mineralgemisch zu bekommen. In diesem Jahr (2015) sind die Mittel auf ca. 2.600 Euro beschränkt. Für den *Hulldamm* und die *Martensreihe* (übernimmt dankenswerter Weise Johann Böttjer die Arbeit) wird das nötige Mineralgemisch zu beschaffen sein.

Ein Zug Mineralgemisch ist noch vorhanden, so dass die *Winterschäden* auf den Wirtschaftswegen beseitigt werden können.

Der OV wird sich nach dem „Gemeineschild“ zum Abschieben der Wege erkundigen, dass lt. Johann Böttjer bei Falko Helmers sein müsste.

Auf Anregung in der Bürgerversammlung wurden die überhängenden Äste am Kindergarten/Schulstraße vom Bauhof zur vollsten Zufriedenheit entfernt.

Zum Rückblick 2014 gehört für OV Hühnken ausdrücklich auch die *Arbeit der örtlichen Vereine und Gruppen* – was sie für Hollen leisten ist phänomenal (Beispiele: Erfolg des Gemeindeflohmarkts, zum ersten Mal beleuchteter Adventskranz). Bernd Heißenbüttel und Holger Schnaars haben entscheidenden Anteil daran, dass der Adventskranz installiert werden konnte. Die Treffen an den Adventssonntagen mit jeweils ca. 40 Personen für etwa 45 Minuten zum Singen, Geschichten hören und mit Apfelpunsch zum Aufwärmen waren sehr schön.

Der OV hofft, dass sich das 2015 wiederholen lässt.

Mit Unterstützung heimischer Firmen und privater Sponsoren (insgesamt ca. 1.000 Euro Spendenanteil) wurde ein *Defi* angeschafft, der im Eingangsbereich der Sporthalle zu finden ist.

Am 15.1.15 fand ein Erste Hilfe-Lehrgang im Mehrzweckraum der Kita statt, bei dem die Übungsleiterin Claudia Bürger auch den Umgang mit dem Defi bei der Herz-Lungen-Wiederbelebung gezeigt und auf die Wichtigkeit bei Herzflimmern hingewiesen hat. Die Bedienung ist *relativ einfach*, da die Bedienungsanweisung vom Gerät ausgeht.

Der *Defi* ist eine sehr gute Investition - es sollte aber jedem Einwohner gegenwärtig sein, dass das Gerät verfügbar ist.

Mit dem Rückblick sagte Meinhard Hühnken allen Mitwirkenden für das in der Ortschaft Geschaffte seinen herzlichen Dank.

Die Unterstützung, egal von welcher Seite, bereite ihm eine große Freude und erleichtere seine Arbeit. *Nur mit dem Rückhalt insgesamt könnten auch bei der Gemeinde einige Dinge gefordert und durchgesetzt werden.*

#### *Sachstandsbericht Baugebiet Oberheise / Am Felde*

Gerade am Tag der Sitzung konnte der OV bei der Gemeinde erfahren, dass die 48. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Beverstedt und damit der *Flächennutzungsplan „Am Felde“* genehmigt ist. Der geforderte Bebauungsplan ergibt sich aus dem Flächennutzungsplan. Die Grundstückseigentümer können ab sofort die in Frage kommenden Grundstücke als Bauland verkaufen – *ein guter Tag für Hollen!*

Das gleiche gilt für den Flächennutzungsplan in *Oberheise*, der ebenfalls genehmigt ist.

Der OV dankte in diesem Zusammenhang für die Unterstützung durch Frau Jacobs von der Verwaltung, ohne deren Hilfe, Fach- und Sachkenntnisse die Genehmigung durch den LK nicht zu erreichen gewesen wäre.

Grundstückseigentümer Stefan Schmonsees zum zweijährigen Prozedere: wenn wir die Gemeinde (in Persona Frau Jacobs) nicht ins Boot geholt hätten, hätte es nicht geklappt.

OV Hühnken freut sich für das Weiterleben der Ortschaft – junge Leute können auf Wunsch hier bleiben und finden entsprechendes Bauland. Werben könne der Ort mit einem intakten Gemeinschaftsgefüge, großem Freizeitangebot durch die Vereine und sehr gut funktionierendem und ausgestattetem Kindergarten.

Dazu die Einwohnerzahlen: 2011 – 854 Einwohner  
2014 – 793 Einwohner

**Ergänzend:** Zur Ausweisung neuer Flächen wurde die Bebauungsfläche in der Schulstraße – von Harten bis zur Kreisstraße (Rottmann-Meyer) - vorsorglich aus dem Flächennutzungsplan der Gemeinde herausgenommen, weil dafür keine Bebauungszusage zu erwarten sein wird.

Wulf Schwarzat verwies ausdrücklich auf das Bauerwartungsland zwischen Schulstraße und Sportplatz, das jetzt für einen Flächennutzungsplan angemeldet werden müsse.

OV Hühnken verwies darauf, dass zunächst die Bauplätze in „Oberheise“ und „Am Felde“ verkauft sein müssen, um gegenüber dem LK einen neuen Bedarf anzumelden.

#### *Hallendach / Hallenreinigung*

OV Hühnken informiert, dass es in der Sporthalle im Treppenhaus einen Wassereintrich gab, der von der Firma Ihlo am 14.1./20.1. (mit Uwe Köhler/Gemeinde) begutachtet wurde. Es hat sich eine erhebliche Anzahl von Dachplatten auf Grund verrosteter Schrauben gelöst. Durch starken Wind wurden die Platten angehoben, so dass Wasser eindringen konnte.

In großen Bereichen des Daches ist die Isolierung nass – es fehlt ein Luftraum zwischen Isolierung und Platten, so dass ein Abtrocknen nicht möglich ist. Es wird erwartet, dass sich der Rostfraß fortsetzt.

*Vorgeschlagene Maßnahme:* komplettes Dach aufnehmen, Isolierung ersetzen (Luftschicht!) – Kostenpunkt 25. – 30.000 Euro (zum Teil Versicherungsschaden).

Es ergab sich eine größere Grundsatzdiskussion über Dachrinne, Abflussrohre, Trichterreinigung etc. Fakt ist: es muss eine regelmäßige Reinigung erfolgen.

#### *Die Hallenreinigung*

ist immer wieder ein akutes Thema.

Die Gemeinde wird für Jens Meyer einen detaillierten Aufgabenkatalog ausarbeiten, nach dem genau gearbeitet werden muss. 60 Stunden für die Turnhalle, 16 Stunden für den Außenbereich werden nach Quadratmetern berechnet.

Auslöser war der Zustand des Turnhallenbodens. Nach Rücksprache mit dem Hausmeister der Grundschule Beverstedt wird der Hallenboden dort täglich mit der Maschine gereinigt.

*Vorgeschlagene Maßnahme:* Eine Grundpflege mit der Maschine an mindestens acht Tagen – jetzt ist die Halle fast wieder in einem Top-Zustand.

Nach wie vor laufen Gespräche mit der Gemeinde für eine genaue Dienstanweisung an Hausmeister Jens Meyer (Arbeitsstunden, Außenbereich, Zuständigkeitsbereich der Feuerwehr) – erforderlich ist vernünftiges Arbeitsgerät wie z.B. ein Aufsitzmäher.

Die Situation ist nicht besonders befriedigend. Der OV hofft, dass sich für Jens die Situation besser stellt.

#### **Top 4 – Straßenbeleuchtung, Wirtschaftswege**

Die *Gemeinde-Verbindungsstraße* hinter dem Hollener Kamp Richtung Bokel ist in einem äußerst schlechten Zustand und auf Grund kurvenreichen Verlaufs von großen Fahrzeugen nicht zu befahren. Es soll die *Sperrung* für den LKW-Verkehr über 3,5 t durchgesetzt und eine entsprechende Beschilderung an der Einmündung Ledebergstraße und an der K45 aufgestellt werden.

Am *Buswendeplatz Hollener Heide* wurde auf Betreiben der Firma Giese das Halteverbot von 16.30 Uhr auf 17 Uhr ausgedehnt.

Die Gemeinde Beverstedt hat eine Satzung aufgestellt, nach der die *Straßenbeleuchtung* für alle Ortschaften einheitlich ist.

Die Gemeinde ist durch den Hinweis eines Einwohners aus Heise darauf aufmerksam geworden, dass die Straßenlaternen in Heise die ganze Nacht leuchten. Daraufhin sollte der Beschluss des Gemeinderates umgesetzt werden, die Straßenbeleuchtung um 23.30 Uhr auszuschalten. Der OV hat das Gespräch mit Bürgermeister Voigts gesucht und auf die besondere Siedlungsstruktur sowie den Beschluss des Hollener Rates verwiesen, an Gefahrenpunkten über Nacht die Laternen brennen zu lassen. Mit dem Hinweis auf die Kosten konnte nur der Kompromiss gefunden werden, an drei gefährlichen Punkten die Peitschenlampen (gelb)brennen zu lassen.

Der Ortsbeirat entschied sich für die Kreisstraße/Einmündung Heise, Kreuzung Oberheise und Einmündung Schuldamm.

Die *Wirtschaftswege* sind dank des Einsatzes der Landwirte in gutem Zustand. Der OV hofft, den Zustand auch mit knapperen Mitteln erhalten zu können. Sein ausdrücklicher Dank an die Landwirte, die Zeit und Material investieren.

#### Top 5 – Termine

Die nächste Ortsbeiratssitzung findet am 11. Mai, die Bürgerversammlung am 14. September statt.

#### Top 6 – Anfragen und Anregungen

Der Fußweg im „Schuldamm“ ist teilweise in schlechtem Zustand (abschüssig).

OV Hühnken holt das Einverständnis der Gemeinde ein, dass Rudolf Böttjer die Ausbesserungen vornehmen kann.

Diskutiert wurde der Antrag einiger Anlieger in Heise, den Fußweg entlang der Kreisstraße bei Lilkendey/Mewes/Schulz/Siegmann/Wittenberg zu renaturieren (wie „Bei den Bauern“. Der Weg ist in einem schlechten Zustand und auf der anderen Seite der Straße ist ein Fuß/Radweg vorhanden.

Es soll ein Ortstermin mit Jens Hünken/Gemeinde vereinbart werden.

Genehmigt wurde der *Gehölzschnitt* an folgenden Straßen:

Achterdamm - Dennis Seedorf, Udo Benesch

Verbindungsweg Am Felde/Alte Reihe – Heinz Lucht, Rolf Konopka

Martensreihe – Rudolf und Johann Böttjer

Beim gewünschten/nötigen Fällen von Straßenbäumen, gemeindeeigenen Bäumen auf Grundstücken – vorher Info an Meinhard Hühnken/Gemeinde.

OV Hühnken berichtet begeistert vom Jugendforum in Beverstedt, das von der Jugendpflege und Familienförderung mit Schülern der Oberschule und Waldschule durchgeführt wurde, um sie in „politische Gremien einzuarbeiten“

Die Jugendlichen haben sich in verschiedene Projekte/Wünsche (Hallenbad, Schülerförderung etc.) intensiv eingearbeitet, konnten diese hervorragend moderieren und haben auch eine „to do – Liste“ aufgestellt, was die Gemeinde in ihrem Zuständigkeitsbereich tun könnte.

In diesem Zusammenhang wünschte sich der OV eine/n jugendliche/n Vertreter/in im Ortsbeirat.

Ortsvorsteher Meinhard Hühnken schließt um 22.15 Uhr die Sitzung.

Monika Gremke